



Acht Collagen mit Figuren, die jeweils einen der acht Buchstaben des Grußes »Good luck« signalisieren, kann Museumsleiter Hermann Neubert (links) dank der Spende von Li und Gert Zeising den grafischen Sammlungen des Stadtmuseums einverleiben.

Foto: Anja Keilbach

»Good luck« für das Stadtmuseum

Spende: Li und Gert Zeising übergeben Collagen-Serie im Wert von 12 000 Euro

MILTENBERG/AMORBACH. Zuwachs für die grafische Sammlung des Stadtmuseums Miltenberg: Li Zeising hat am Donnerstag Museumsleiter Hermann Neubert eine achteilige Collagen-Serie ihres Mannes Gert Zeising übergeben.

Das in Amorbach lebende Ehepaar Zeising ist dem Stadtmuseum und seinem Leiter seit einer Werkchau des Grafikdesigners, Papierplastikers und Buchillustrators vor einigen Jahren freundschaftlich verbunden. Die Schenkung hat einen Wert von 12 000 Euro.

»Good Luck für das Museum«, mit diesen Worten überreichte Li Zeising die Blätter, die 1972 als Auftragsarbeit für den Bertelsmann Verlag entstan-

den waren. Für die Neujahrskarte des Verlags hatte Gert Zeising aus »Waschkörben voller Bertelsmann-Drucksachen« acht Figurinen geschnitten, die nach dem internationalen Winke-Alphabet die acht Buchstaben »Good luck« signalisieren. Die Grußkarte war damals rund 20 000-mal versandt worden; die Originalcollagen hatte der Künstler behalten und seiner Frau geschenkt.

Dokument der Globalisierung

Für Gert Zeising sind die acht Blätter ein »frühes Dokument der Globalisierung«, denn das Haus Bertelsmann hatte ihm als »Bastelmaterial« Drucksachen und Zeitschriften aus allen Ländern zur Verfügung gestellt, in de-

nen der Verlag damals tätig war. Den Grußtext im Zentrum der aufklappbaren Karte hatte der auch schriftstellerisch tätige promovierte Jurist Zeising ebenfalls international angelegt: »Good luck signalisieren diese Collagen. Wir grüßen auch. Viel Glück. Bonne Chance. Buena suete. Buona fortuna. Boa sorte oder Veel sukses. Mit Wünschen für gute Verständigung. Heute Morgen Immer.«

Wie Hermann Neubert bei der Übergabe ankündigte, sollen die Grafiken ihrem Platz im Gewölbekeller des Stadtmuseums finden. Dort können sich Neugierige ohne Eintritt zu zahlen mit einem Informationsfilm über das Museum und seine Sammlungen informieren.

kü